

Ansprechpartner in der Gemeinde

Pastorin Sina Schumacher	In Mutterschutz / Elternzeit bis Ende Oktober 2021	
Pastor Dieter Rudolph dieter.rudolph@evlka.de	Tel. : 05371 / 628 9711 Mobil: 0171 / 171 3987	Vertretungspastor bis Ende Oktober 2021
Pfarrsekretärin Silke Pröhl silke.proehl@evlka.de	Tel. : 05374 / 6203 Fax : 05374 / 6225	Dienstag 9.00 – 10.30 Uhr Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr Hinweis: An jedem zweiten Donnerstag im Monat bleibt das Büro in Calberlah geschlossen.
Wir bitten Sie, sich telefonisch anzumelden, so denn ihre Anliegen nicht telefonisch zu erledigen sind.		
Christus-Kita Calberlah Mecklenburger Str. 6 38547 Calberlah	Büro: 05374 / 931 4034 Fax : 05374 / 931 4035 kts.christus.calberlah@evlka.de	Claudia Fabry-Sünder (Leitung) claudia.fabry-suender@evlka.de
Diakon Thorben Lais Thorben.Lais@evlka.de	Tel. : 05374 / 66 102 Mobil: 01522 / 242 9062	Mittwochs in Calberlah nach tel. Vereinbarung.
Diakonin Ortrun Vossen-Hengstmann	Tel. : 05374 / 33 34	
Küsterin Sabrina Heuke	Tel. : 05374 / 604 5200	

Kirchenvorstand

 Jeanin Tomala (Vorsitzende) Am Maatengraben 7 38547 Allerbüttel 05374 / 6170	 Pn. Sina Schumacher In Mutterschutz / Elternzeit bis voraussichtlich Ende Oktober 2021
 Susanne Berger Am Steinkamp 2 38547 Calberlah 05374 / 3441	 Kathrin Hotop Hauptstr. 48a 38547 Calberlah 05374 / 917409
 Helge Janze Görlitzer Str. 8 38547 Calberlah 05374 / 5278	 Manfred Kürpick Rosenweg 4 38547 Calberlah 05374 / 9184109
 Heike Murr Kirchstraße 11 38547 Calberlah 05374 / 66881	 Andreas Nagel Sonnenweg 13 38518 Gifhorn 05371 / 619 303
 Ernst Zimmermann Görlitzer Str. 10 38547 Calberlah 05374 / 3728	

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Calberlah, Mittelstr. 15, 38547 Calberlah/ Kirchenvorstand und Pfarramt; Email: kg.calberlah@evlka.de

Redaktion: Manfred Kürpick, Jeanin Tomala, Ernst Zimmermann

Bankverbindung: KKA Gifhorn, IBAN: DE88 2695 1311 0011 0000 49, BIC: NOLADE21GFW bei Sparkasse GF-WOB, Verwendungszweck: KG Calberlah

Druck: Druckhaus Harms, Groß Oesingen, Auflage: 2080

Der nächste Gemeindebrief erscheint am *Donnerstag, 25. Februar 2021.*

Besuchen Sie uns auch im Internet unter Kirche-Calberlah.de und auf der Seite des Kirchenkreises Gifhorn unter Kirche-Gifhorn.de.

Email an das Redaktionsteam: gemeindebrief@kirche-calberlah.de

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Calberlah

Gemeindebrief

2021 / 1

Dez 2020

–
Feb 2021



Eine neue Heimat für
Gießkannen und Harken.

- » Pastor Rudolph stellt sich vor
- » Aus dem Kirchenvorstand
- » Gemeindebriefverteiler gesucht
- » Kontaktdatenblatt für GD am HI. Abend
- » GD und Veranstaltungen rund um Weihnachten
 - Adventsandacht für Senioren am 2. Dezember 14.30 Uhr
 - Kinderkirchenandacht am 12. Dezember 16.30
 - OPEN AIR Familien-GD 24. Dezember 16.00 Uhr
- » Zuhause GD feiern: GD ZEITGLEICH
- » Vorbereitungstreffen Weltgebetstag 16. Januar ab 9.30 Uhr
- » SAVE THE DATE: Sommerjugendfreizeit in Dänemark
- » Aus der Christus-Kita
- » Gedanken zur Jahreslösung
- » Gemeinde im Bild
 - Aktionstage in den Sommerferien
 - Pilgern 2020
 - Neue Heimat für Gießkannen und Harken
 - Erntedankfest in bunter Pracht
 - Weihnachten im Schuhkarton



Liebe Leserinnen und Leser,

der Titel dieser Rubrik „Weiterdenken“ mag Mitte November in gewisser Weise pikant wirken. Wer angesichts

der bleibend hohen Infektionszahlen trotz Teil-Lockdown weiterdenkt, sieht im Grunde verschärfte Beschränkungen auf uns zukommen.

Davon könnten auch unsere Gottesdienste und Familientreffen zu Weihnachten mitbetroffen sein! Lösungsorientiert planen wir immerhin einen Freiluft-Gottesdienst auf dem Kirchengelände. Gleich, ob er stattfindet oder ggf. noch abgesagt werden muss: Es kommt vor allem darauf an, dass wir **ansprechbar bleiben für das Wunder der Weihnacht.**

Joseph aus Nazareth ist jedenfalls ansprechbar geblieben. Erstaunlich genug: Er hätte allen Grund gehabt, sich von seiner Anvertrauten zu trennen, war sie doch, die von keinem Manne wusste, schwanger geworden. Joseph wäre als gehörnter Verlobter verspottet worden, hätte er die Vaterschaft abgestritten. Des vorehelichen Geschlechtsverkehrs bezichtigt zu werden, war nicht minder unehrenhaft. Um so bemerkenswerter: Joseph blieb!

Im spanischen Kloster San Juan de Ortega verdeutlicht das sog. Weihnachtskapitell, wie es dazu kam. Dieses obere Ende der linken Säule vor der Nordapsis zeigt auf seinen drei Seiten in komprimierter Darstellung die gesamte Weihnachtsgeschichte.

Für den Betrachter besonders hervorgehoben ist der schlafende

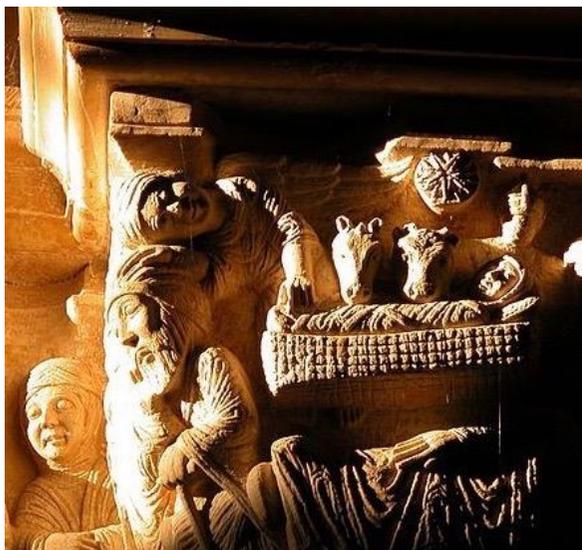
Joseph. Ein Engel hinter ihm schmiegt sich sanft an und gibt ihm zu verstehen, was es mit der Schwangerschaft seiner Verlobten und dem Kind unter ihrem Herzen auf sich hat. Wir hören den Engel förmlich flüstern: Ach, Joseph, bitte, hilf & bleibe!

Liebe Leserinnen und Leser, mir kommt es so vor, als wollte der Engel auch uns liebevoll einflüstern und herzlich bitten, im Weihnachtsgeschehen zu bleiben, mag es pandemiebedingt in diesem Jahr alles anders kommen, als gewohnt. Allen Einschränkungen zum Trotz. Krise als Chance? Aber selbstverständlich!

Denken Sie doch mit mir in dieser Richtung weiter. Und höre den Engel förmlich flüstern: Ach, Ihr Lieben in Calberlah & umzu, bitte, helft & bleibt!

Mit allen guten Wünschen zum Weihnachtsfest grüßt Sie

Ihr Pastor Dieter Rudolph



Ach, Joseph, bitte hilf und bleibe!

1. Ein Engel kommt auf leisen Sohlen grad wie es ihm von Gott befohlen. Er soll Dir Deinen Schlaf beschützen, und wird wohl Deinem Schlafe nützen.

2. Gesellt sich sanft, so Wang' an Wange und Du wirst träumen, sei nicht bange, wie Gott Dich braucht, wie's soll geschehen. Im Traum wirst Du dies alles sehen!

3. Der Engel kommt ganz sanft und sachte, ach, Joseph träume schön und achte, was er Dir sagt und lässt dich wissen auf Deinem strohern Ruhekissen!

4. Nicht Vater sein und doch es werden... So himmlisch geht es zu auf Erden. Den Weltengott hat sie im Leibe. Ach, Joseph, bitte hilf und bleibe!

5. Ein Engel kommt auf leisen Sohlen zu dir, wie's ihm von Gott befohlen. Er soll dir deinen Schlaf beschützen und wird dir treu zur Seite sitzen...

*Engelssong aus dem Weihnachtsmusical „Weihnacht, Weihnacht, heilige Nacht“
Text: Dieter Rudolph nach einer Idee von Karina Reuter & Christina vom Brocke
Sept. 2020 - Alle Rechte beim Autor*

Information zur Elternzeit von Pastorin Schumacher

Wie Sie aus der Ankündigung in unserem letzten Gemeindebrief wissen, hat unsere Pastorin Sina Schumacher inzwischen ihren Mutterschutz angetreten und wird anschließend bis voraussichtlich Oktober 2021 in Elternzeit gehen. Wir wünschen ihr und Ihrem Ehemann für die kommende Zeit alles Gute und freuen uns sehr über den erwarteten Zuwachs in unserem Pfarrhaus.

In diesem Gemeindebrief können Sie Herrn Pastor Rudolph schon einmal kennenlernen. Er wird die Vertretung für Pastorin Schumacher übernehmen. Pastor Rudolph vertritt auch die Pastorenstelle in Essenrode.

So sind wir vom Kirchenvorstand sehr froh darüber, einen beständigen Vertreter in unserer Gemeinde zu haben.

Inhaltsverzeichnis

P. Rudolph stellt sich vor	S. 4
Termine und Aktuelles	S. 4 – 10
Aus der Christus-Kita	S. 10
Kontaktdatenblatt für GD am Heilig Abend	S. 11
Aktion: Brot für die Welt	S. 12
Gedanken zur Jahreslosung	S. 13
Werbung unterstützt uns	S. 14 – 17
Gemeinde im Bild	S. 18 – 25
Kinderseite / Kinderkirche	S. 26 – 27
Seniorengedächtnis / Freude und Leid	S. 28 – 29
Unsere Gottesdienste	S. 30 – 31
Gruppen und Kreise	S. 31
Ansprechpartner / Impressum	S. 32



Pastor Rudolph stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,
mein Name ist Dieter Rudolph, seit Herbst 2019 Vertretungspastor in unserem Kirchenkreis. Während der Mutterschutz- und Elternzeit meiner Kollegin Sina Schumacher arbeite ich bis Ende Oktober 2021 in Ihrer Kirchengemeinde Calberlah mit.

Meine Aufgaben und Bereiche sind Gottesdienste und „Kasualien“ (Beerdigungen, Taufen & Trauungen) sowie die Mitarbeit im Kirchenvorstand.

Ich bin 63 Jahre alt/jung, geschieden, Vater von drei Kindern, seit dem Jahr 2019 zweifacher Großvater. Nach Jahren im Gemeindepfarramt (Northeim, Hannover, Gehrden), im Vertretungsdienst (Kirchenkreis Burgdorf & Burgwedel) und im übergemeindlichen Dienst (Hochschulpfarramt Osnabrück, Referent für den Pilgerweg Loccum-Volkenroda) hat mich mein Weg in den Kirchenkreis Gifhorn geführt.

Zu Beginn in Northeim hat mich die Arbeit mit Kindern und jungen Familien besonders geprägt, dort wie auch seit meiner Jugend und zeitlebens die Bandarbeit mit Gospel, Jazz & Pop. Fortbildung und Praxis in „lebendiger Liturgie“ und „liturgischer Präsenz“ leiten mich in der aktuellen Gottesdienstarbeit.

Ein seit 2008 liebgewordenes Interessensgebiet ist das Pilgern und die Pilgerbegleitung auf Wegen zwischen Osnabrück/Hannover & Santiago de



Compostella, zwischen Loccum & Volkenroda. Aktuell bin ich bis auf weiteres zwischen Görlitz und Konstanz (2020ff) unterwegs.

„Schritte werden Weg“, wie es ein Pilgerbegleitheft sagt. Ein Kollege nannte das Pilgern einmal „Einüben ins Gottvertrauen“. Das passt, wie ich finde, auch gut für meinen Vertretungsdienst.

In diesem Sinne wünsche ich uns jedenfalls gute Weggemeinschaft und anregende Begegnungen.

Buen Camino!

Ihr Pastor Dieter Rudolph

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Leserinnen und Leser, das Jahr 2020 ist ein Jahr, dessen Verlauf keiner von uns so erahnen konnte. Das Corona-Virus hat unseren Alltag voll im Griff.

An gewisse Umgangsformen, beispielsweise das Tragen der Mund-Nasen-Maske, haben wir uns mittlerweile gewöhnt, wenn es uns sicher auch nicht gut gefällt. Andere Einschränkungen fallen uns schwer, besonders wenn es um das gemeinsame Miteinander geht.

Auch in unserem Gemeindeleben ist, wie in anderen Bereichen auch, vieles unsicher. Wir sind sehr bestrebt, verantwortlich und immer mit Blick auf die Gefährdungslage das Gemeindeleben unter Corona-Bedingungen zu gestalten.

Das schränkt uns natürlich ein, auch müssen Ideen zum Teil wieder verworfen werden. Bei allen Planungen halten wir uns an die aktuellen Verordnungen und

die Empfehlungen der Landeskirche und müssen natürlich immer wieder Anpassungen vornehmen.

Für unser Gemeindehaus, für die Gottesdienste, die Friedhofskapelle sowie auch für alle anderen Gruppen, die stattfinden dürfen (z.B. der Konfirmandenunterricht), haben wir entsprechende Hygienekonzepte erstellt. Die Hygieneregeln für die Gottesdienste finden Sie auch auf unserer Homepage. In der Alten Kapelle können wir aufgrund der Raumgröße und der Lüftungsmöglichkeiten *keine* Gottesdienste feiern.

Trotz aller Einschränkungen planen wir zuversichtlich die kommenden Wochen, die Advents- und Weihnachtszeit. Was möglich ist, und was dieses Jahr anders werden muss, dazu können sie auf den folgenden Seiten lesen.

Aus dem **Friedhofsausschuss** möchten wir berichten, dass die angekündigten Baumarbeiten auf dem Friedhof inzwischen durchgeführt wurden. Anfang September wurden die Eichen eingekürzt, es wurde Totholz aus den Bäumen entfernt und auch an den Linden ist ein entsprechender Lichtraumprofilschnitt erfolgt.

Aufgefallen ist Ihnen bestimmt unser neues Aufbewahrungshäuschen für Harken und Gießkannen (Bericht unter Gemeinde im Bild). Es ist ein wahres Schmuckstück geworden und trägt dazu bei, dass die Geräte nun geordnet aufbewahrt werden können und nicht so sehr der Witterung ausgesetzt sind. Auch auf dem neuen Friedhofsteil werden wir die Errichtung eines etwas kleineren Aufbewahrungstands planen.

Unser Laubsammeltag musste aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Verordnung ausfallen. Allerdings haben wir einige zusätzliche Laubsäcke auf dem Friedhof aufgestellt, die Ihnen

das Entsorgen des Laubes auf und um Ihre Gräber herum erleichtern sollen.

Wir möchten einmal wieder darauf hinweisen, dass für die Entsorgung von Restmüll und Plastikmüll entsprechende Abfallbehälter auf dem Entsorgungsplatz bei den Containern zur Verfügung stehen.

Bitte werfen Sie Plastikmüll nicht in die aufgestellten Behältnissen für die Grünabfälle, da wir dieses aufwendig zur erforderlichen Entsorgung sortieren müssen. An dieser Stelle ein besonders unschönes Beispiel der Entsorgung: Diese Verstärkeranlage wurde in der Restmülltonne auf dem Friedhof entsorgt!



Abschließend bleibt aus unserem **Bauausschuss** zu berichten, dass unser Kirchoraum nun frisch gestrichen ist und mit einladend sauberen Wänden strahlt.

Ich wünsche Ihnen in dieser Zeit, dass Gott seine schützende Hand über Ihnen hält. Bleiben Sie gesund und behütet.

*Für den Kirchenvorstand
Ihre Jeanin Tomala*

Gemeindebriefverteiler gesucht

Viermal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief. Sie halten nun gerade die aktuelle Ausgabe in Ihren Händen. Aber ohne unsere Gemeindebriefaus-träger*innen würden Sie diese Informationen nicht erreichen.

Aktuell sind 30 fleißige Boten unterwegs, aber es kommt auch der





Zeitpunkt, wo der eine oder die andere aus unterschiedlichen Gründen nicht weiter austeilen kann. So wäre es schön, wenn wir neue Helfer finden würden, die einen Straßenabschnitt übernehmen können.

Wenn Sie dazu Lust haben melden Sie sich doch gerne im Pfarrbüro oder bei einer/einem Kirchenvorsteher*in.

Informationen zu den Veranstaltungen rund um Weihnachten

Vieles ist in diesem Jahr anders. Veranstaltungen und Gottesdienste zum Advent und zu Weihnachten müssen ausfallen oder in anderer Form stattfinden als wir es gewohnt sind.

Und dennoch: Weihnachten wird nicht abgesagt. Wir freuen wir uns auf die Adventszeit und das Warten auf Weihnachten, auf das Licht, das mit Jesus in die Welt kam.

Seniorenweihnachtsfeier

Eine Seniorenweihnachtsfeier mit gemeinsamem Kaffeetrinken und gemütlichem Beisammensein, wie wir sie kennen, können wir in diesem Jahr leider nicht anbieten.

Stattdessen wurden alle Senioren mit persönlicher Einladung zu einer Adventsandacht am **2. Dezember um 14.30 Uhr** in die Kirche eingeladen.

Der Einlass ist ab 14.00 Uhr und in diesem Jahr **nur nach vorheriger Anmeldung** möglich, da wir eine Planung der Sitzplätze zur Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln vornehmen müssen.

Sofern Sie bisher davon keine Kenntnis haben, setzen Sie sich gerne

noch kurzfristig mit einem unserer Kirchenvorsteher in Verbindung. Wir bitten Sie jedoch um Verständnis, sofern unsere Platzkapazitäten ausgeschöpft sind.

Weihnachtsbaum mit mitgebrachten Weihnachtskugeln im Pfarrgarten

Von der Organisation des „Lebendigen Adventskalenders“ an den Adventsonntagen haben wir in diesem Jahr ebenfalls Abstand nehmen müssen.

Leider wird auch ein geplantes Adventstreffen an der Terrasse unserer Kirche mit ein paar Bläsern aus dem Posaunenchor der St. Marienkirchengemeinde Isenbüttel, nicht stattfinden, da die aktuelle Corona-Verordnung Veranstaltungen in dieser Form nicht zulässt. Es ist nicht absehbar, dass es Lockerungen im Dezember geben wird.



Unser Gedanke war einen Weihnachtsbaum im Pfarrgarten neben der Terrasse zu errichten, der bei dieser Veranstaltung mit mitgebrachten Weihnachtskugeln geschmückt werden sollte.



An dieser Idee mit dem Weihnachtsbaum würden wir gerne festhalten. Wenn Sie mögen bringen Sie uns doch gerne eine Christbaumkugel, die Sie oder Ihre Kinder mit einem Wunsch oder Gedanken zum diesjährigen Weihnachtsfest beschriften. Dazu werden wir ab dem 2. Advent eine Box am Schaukasten bereitstellen und mit den Kugeln anschließend den Baum im Pfarrgarten schmücken.

Heiligabend und Weihnachtsgottesdienste

...und leider hat sich seit März die Situation zum Thema Corona nicht verbessert....

Das hat zur Folge, dass alle unsere Ankündigungen vorbehaltlich sind und ggf. aufgrund der dann gültigen Verordnungen Änderungen erfolgen müssen. Bitte informieren Sie sich vor Weihnachten auf unserer Homepage oder am Schaukasten.

Durch die bestehenden Auflagen ist es uns nicht möglich, wie gewohnt an Heilig Abend große Gottesdienste in unserer Kirche zu feiern. Das ist in den Räumlichkeiten nicht realisierbar. Daher wird es **einen** Gottesdienst an Heilig Abend in einer anderen Form geben.

Geplant ist ein **OPEN-AIR-Familiengottesdienst** auf unserer Wiese hinter dem Pfarrgarten **am 24. Dezember um 16.00 Uhr** mit *Pastor Rudolph*.

Damit das Abstandsgebot eingehalten werden kann, wird es eine genaue Planung der Zu- und Abgänge sowie der Verteilung der Besucher auf unserer Wiese geben.

Für den Besuch des Gottesdienstes füllen Sie bitte möglichst bereits im Vorwege den Bogen mit den Kontaktdaten ([auf Seite 11 dieses Gemeinde-](#)

[briefes](#)) aller Besucher aus (dieser wird auch auf unserer Homepage veröffentlicht) und geben diesen beim Einlass ab. Das erleichtert einen guten Ablauf. Sie werden dann in markierte Bereiche (Familienkreise) begleitet, die Sie während des Gottesdienstes nach Möglichkeit nicht verlassen sollten. Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung ist selbstverständlich.

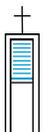
Da wir durch die Abstandsregeln auch mit der max. Besucherzahl eingeschränkt sind, können wir ca. 300 Personen einplanen.

Richten Sie sich bitte darauf ein, dass wir nicht mehr Besuchern Eintritt gewähren können und dürfen, als durch Abstandsgebot und vorgegebene Höchstzahlen zulässig sind. Nicht, dass die Enttäuschung zu groß ist, abgewiesen zu werden.

Einen weiteren Gottesdienst an **Heilig Abend** wird es **um 22.00 Uhr** mit *Diakonin Vossen-Hengstmann* in der **Kirche** (nicht Alte Kapelle) geben.

Am ersten Weihnachtstag laden wir zum Gottesdienst **um 10.00 Uhr** mit *Lektorin Berger* ein. Auch dieser findet in der Kirche statt.





Für die Gottesdienste an Heilig Abend um 22.00 Uhr und am ersten Weihnachtstag um 10.00 Uhr werden wir mit Platzkarten arbeiten.

Wenn Sie also einen dieser beiden Gottesdienste besuchen möchten, dann können Sie bei uns in der Kirche Platzkarten abholen an folgenden Tagen:

- 17. Dezember in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr
- 20. Dezember im Anschluss an den Gottesdienst
- 21. Dezember in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr

Damit können wir Ihnen für diese beiden Gottesdienste Planungssicherheit geben.

Am Silvesterabend findet um 18.00 Uhr die Andacht zum Altjahresabend mit Diakonin Vossen-Hengstmann statt, ebenfalls in der Kirche.

Für all diejenigen, die aus Platzgründen ggf. nicht an einem Gottesdienst teilnehmen können und auch für diejenigen, denen unter diesen Umständen eine Andacht zu Hause besser gefällt, werden wir Links und Hinweise zu Online-Gottesdiensten für Kinder und Erwachsene zusammenstellen und auf unserer Homepage veröffentlichen.

Dieses Weihnachtsfest haben wir uns alle bestimmt anders vorgestellt, aber bleiben wir voller Zuversicht und Hoffnung im festen Vertrauen, dass Gott auch in dieser Zeit bei uns ist.



Gottesdienst ZEITGLEICH

Zuhause Gottesdienst feiern

Zuhause allein oder mit den Mitbewohner*innen Gottesdienst feiern – und dabei wissen, dass irgendwo andere gerade das Gleiche tun: Das ist die Idee des **Gottesdienst ZEITGLEICH** vom Team des Michaelisklosters Hildesheim.

Vom Volkstrauertag bis Silvester gibt es für jeden Sonn- und Feiertag eine fertige Liturgie mit Liedern, Gebeten, Bibeltext, einem kleinen Impuls und in der Regel einer Idee, etwas in der eigenen Wohnung zu tun. Die Lieder stehen als mp3s zum Anhören und Mitsingen zur Verfügung.

Der **Gottesdienst ZEITGLEICH** findet sich in der Regel zwei Wochen vor dem betreffenden Sonntag hier:

IN ZEITEN VON CORONA

<https://www.michaeliskloster.de/in-zeiten-von-corona>

Dort sind außerdem viele Ideen für Gottesdienste mit Kindern zu finden, Texte für Karten zum Aushängen und einiges mehr.



Einladung zum Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag 2021

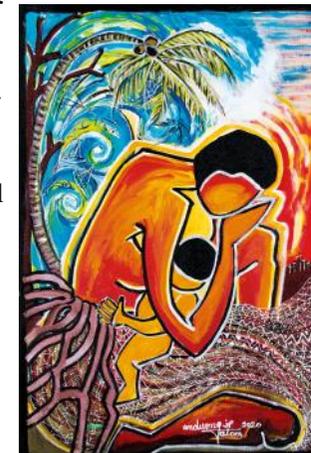
„WORAUF BAUEN WIR?“

Auf den Tourismuseiten werden Vanutas bunte Korallenriffe, aktive Vulkane und der dichte Regenwald angepriesen.

Die 83 Inseln im Südpazifik sind ein wahres Naturschauspiel mit atemberaubenden Landschaften.“ Knapp 300.000 Menschen leben hier noch sehr traditionsverbunden.

Vanuta ist in besonderem Maße von Naturkatastrophen und den Folgen des Klimawandels bedroht. Die Menschen fürchten um ihre Existenz und fragen vor diesem Hintergrund: „Worauf bauen wir?“ (Mt. 7,24-27)

Die WGT Werkstatt für den Kirchenkreis Gifhorn findet am **16. Januar 2021 von 9.30 - 16.00 Uhr** in der Christuskirche in Calberlah in der Mittelstr. 15 statt.



Anmeldungen zu diesem Seminar nimmt in der **Superintendentur Frau Elke Nagel, Tel. 05371 985111** an.

Da wir derzeit, alle noch nicht wissen, wie sich die Coronalage im Januar zeigen wird, bitten wir Sie, sich möglichst bald anzumelden.

Denn nur dann können wir ein entsprechendes Hygienekonzept entwickeln.

Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich gern zwischen 18.00 und 19.00 Uhr, bei Sabine Dempewulf, Tel. 05374 2896 melden.

bleiben Sie gesund und gut behütet, das ruft ihnen Sabine Dempewulf zu

Sommerjugendfreizeit 2021 nach Dänemark

Nächstes Jahr in den Sommerferien soll es wieder auf eine große Jugendfreizeit nach Dänemark gehen.

Die Freizeit findet vom 1. bis 13. August 2021 für alle 13 – 17-jährigen Mädchen und Jungs statt. Wir werden dort mit einem Reisebus hinreisen und diesen Bus dann auch vor Ort für uns behalten und ihn nutzen.

Unsere Reise führt uns nach Højslev in das Haus Virksund Kursuscenter. Das Haus ist sehr groß und hat ein sehr schönes und großes Außengelände. Außerdem gibt es dort auch zwei Badestellen am Hjarbaek Fjord.

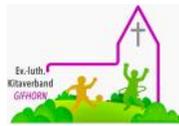
Selbstverständlich werden wir von dort

aus auch Ausflüge und Aktionen durchführen.

Also „Save the Date“.

Der Flyer dazu wird spätestens im Dezember herauskommen. Wer vorab noch ein paar Informationen zu der Freizeit möchte, kann sich gerne an unseren Diakon Thorben Lais wenden.





Vor einigen Monaten im Notbetrieb mit wenigen Kindern gestartet, erfüllen nun 90 Kinder unsere Räume mit Leben. Bis zum Ende des Kindergartenjahres werden es 100 Kinder sein.



Zurzeit besuchen 72 Kindergarten- und 18 Krippenkinder unsere Kita. Sie bleiben zwischen 07.30 Uhr und 16.30 Uhr und haben viel Zeit zum Spielen, Basteln, Toben und Freunde finden. Mit Begeisterung flitzen Supergirls und Superboys mit dem Bobbycar durch die Flure, Prinzen und Prinzessinnen geben sich die Ehre auf unserer Theaterbühne.

Das Atelier wird zum Ort der Stille, an dem mit großer Konzentration gemalt, gebastelt, gesteckt und geklebt wird.



Den nötigen Bewegungsausgleich finden die Kinder in unserem Bewegungsraum, auf den großzügigen Fluren und beim Spielen und Toben im Außengelände.



Wir freuen uns schon auf den ersten Besuch unseres Diakons Thorben Lais. Wir wollen uns mit ihm auf den Weg durch die Adventszeit machen.



Claudia Fabry-Sünder

HINWEIS:
Es sind jederzeit Initiativbewerbungen an die Einrichtung möglich. Adresse auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Kontaktdaten der Besucher für den Familiengottesdienst am Heilig Abend um 16 Uhr. Bitte ausschneiden und ausgefüllt zum Gottesdienst mitbringen. Vielen Dank.

Um eine Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen ist es wichtig, Infektionswege nachvollziehen und betroffene Personen identifizieren und informieren zu können. Dafür bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Eine Teilnahme an unseren Gottesdiensten ist ohne Angabe der persönlichen Daten ist nicht möglich. Dies ist in Ihrem und unserem Interesse.

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Wir möchten Sie hiermit gemäß Paragraf 17 des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) darüber informieren, wie und in welchem Umfang Ihre personenbezogenen Daten in unserer Kirchengemeinde verarbeitet werden.

Die Kirchengemeinde erfasst Ihre Kontaktdaten, um sie im Fall der Infektion eines/r Gottesdienstbesuchers/in mit Covid-19 an das örtlich zuständige Gesundheitsamt weiterzugeben. Ihre Daten werden zu keinem anderen Zweck verarbeitet. Ihre Kontaktdaten werden drei Wochen nach dem Gottesdienst gelöscht.

Beschwerderecht:

Bei datenschutzrechtlichen Bedenken bezüglich der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie die Möglichkeit, eine Beschwerde an den Beauftragten für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland unter folgender Adresse zu richten:

Der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland

Lange Laube 20

30159 Hannover

Telefon: 0511 758 128 0

E-Mail: info@datenschutz.ekd.de

Mbalu hat keine Zeit, zur Seite zu schauen, wo eine Handvoll Kinder toben und singen. Es ist Nachmittag und drückend heiß in Maducia, einem Dorf im Yoni Chieftom im Zentrum Sierra Leones. Mit aufrechtem Schritt eilt Mbalu über den Dorfplatz; auf dem Kopf balanciert sie eine Schale, bis oben gefüllt mit Tabak und Kolanüssen. Jeden Tag dreht sie die gleiche Runde, ein bis zwei Stunden braucht es dafür.



„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen mit meinen Freundinnen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“, sagt Mbalu. Sie ist erst acht Jahre alt und Vollwaise. Ihre Eltern starben am Ebola-Virus, wie so viele Menschen hier in der Region. Seither kümmern sich ihre Großeltern um sie.

So wie Mbalu ergeht es zwei Drittel der Kinder in Yoni Chieftom: Sie schuften auf Märkten, schleppen Säcke. Sie kümmern sich um den Haushalt, ackern auf Reisfeldern. Viele gehen nicht in die Schule – oder nur an einem Tag in der Woche.

„Es ist die pure Not, die die Angehörigen dazu treibt“, sagt Mohammed Jalloh. Er arbeitet bei der Siera Grass-roots Agency, kurz SIGA, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie ermöglicht Jungen und Mädchen in die Schule zu gehen und hilft den Eltern, ihr Einkommen zu erhöhen.

Herr Jalloh sprach bei seinen Besuchen mit der Großmutter über Mbalus Zukunft. Anfangs schien es undenkbar, doch nun schlüpft sie in ihre blaue Uniform, die sie von SIGA bekam, ebenso wie Hefte und Stifte, und schultert ihren bunten Rucksack. Mbalu wirkt wie verwandelt.

„Wenn ich groß bin“, sagt sie, „werde ich ein Haus bauen für meine Familie. Ich möchte Ärztin werden.“ Mbalu weiß, dass noch ein langer Weg vor ihr liegt. Doch sie weiß auch, dass ihre Träume nun nicht mehr unerreichbar sind.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Anmerkung der Redaktion: Nach der Ebola-Epidemie 2014 fürchtet Sierra Leone durch die zunehmende Verbreitung des Coronavirus nun erneut den Ausnahmezustand. Seit dem 3. April 2020 sind die Schulen geschlossen, Kinder wie Mbalu können erst einmal nicht mehr lernen, sondern müssen wieder arbeiten. SIGA versucht, die Projektarbeit mit eingeschränkten Mitteln aufrechtzuerhalten. Es geht nun vor allem darum, die Menschen bei der Ernte und Weiterverarbeitung ihrer Produkte zu unterstützen.



Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6,36

ICH STEHE AUF FESTEM GRUND

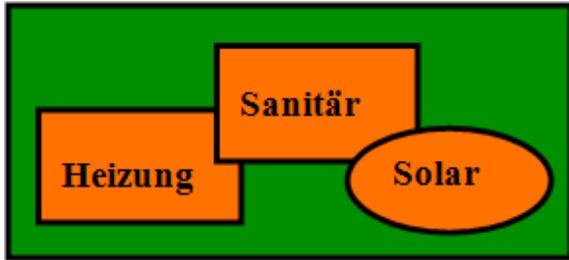
Mein Computer musste das Wort erst lernen: „Barmherzigkeit“. Das Rechtschreibprogramm kannte es noch nicht und schlug mir stattdessen vor: „Warmherzigkeit“. Ich meine, es steht nicht gut um unser Miteinander, wenn „Barmherzigkeit“ zu einem Fremdwort verkommen ist – nach dem Motto: „Barmherzigkeit und Mitleid bekommt man geschenkt. Neid und Respekt muss man sich verdienen.“

Tatsächlich hat Barmherzigkeit etwas mit menschlicher Schwäche zu tun und bedeutet: „Beim armen Herzen sein.“ Barmherzigkeit rechnet damit, dass kein Mensch vollkommen ist und immer erfolgreich. Dass auch mal bei mir etwas schiefliegt und Trauer und Scham mein Herz erfüllen. Mich entlastet das. Denn ich bin nur endlich und habe keine „weiße Wes-

te“, mit der ich selbstgerecht durchs Leben gehen könnte. Schon gar nicht in den Augen von Gott. Aber das brauche ich auch gar nicht. Denn Gott ist „barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte“ (Psalm 103,8).

In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Damit wir aufatmen können, frei geworden von Verstrickungen und Schuldgefühlen. Gottes Sohn bringt uns seinen himmlischen Vater voller Wärme und Vertrauen nahe und ermöglicht uns ein Leben aus Barmherzigkeit. Was für ein Spielraum: Ich habe den Rücken frei, so dass ich anderen freundlich und aufbauend begegnen kann. Ich stehe auf festem Grund und kann es mir leisten, andere mit den gütigen Augen Jesu zu betrachten.

REINHARD ELLSEL



Artur Maier GmbH
Hauptstr. 14 a
38550 Isenbüttel

Tel. 05374 / 1380
Fax 05374 / 5321

E-Mail: Info@Artur-Maier-GmbH.de
www.Artur-Maier-GmbH.de

ATB Jürgen Krüger

Kfz-Meisterwerkstatt

TÜV / AU • Klimaservice • Achsvermessung

38547 Calberlah Görlitzer Straße 14
Telefon 0 53 74 / 67 37 98 Mobil 01 71 / 6 41 58 11

Senken Sie ihre Betriebskosten!

Investieren Sie staatliche Subventionen in Ihre Immobilie!

Hohe Energiekosten mindern den Wert Ihrer Immobilie.
Wärmebrücken sind nicht nur heizkostenintensiv, diese können bei Ihrem Besitz auch langfristige Bauschäden verursachen.

Mit **ArchiPlan** in 3 Stufen zur kostensparenden Behaglichkeit:

1. das individuelle Modernisierungs- und Fördermittelkonzept.
2. Energieausweis, Bauantrag und Statik.
3. Bauphase mit Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung.

Rufen Sie uns an (Tel. 05361/2726402) oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite:

www.archiplan-wob.de



Hotel-Restaurant „Zur Riede“



Mörser Straße 57 • 38442 Fallersleben (Ehmen)
Telefon 0 53 62 / 9 61 40 • Telefax 0 53 62 / 96 14 29

Ab sofort mit unserem neuen Wintergarten
Familienfeiern bis zu 150 Personen

Dragendorf GbR

Bau- und Möbeltischlerei

Verglasungen • Bestattungen

38550 Isenbüttel Telefon 05374 / 1492
Rosenstraße 2 Telefax 05374 / 3697
E-Mail tischlerei-dragendorf@t-online.de

Schuhe für die ganze Familie!

Genießen und entspannen Sie im hauseigenen Café

Schuhmachermeisterbetrieb

Reparaturen und orthopädische Schuhzurichtungen



SALGE

Das Schuhhaus
Hauptstraße 50 in Calberlah | www.schuhhaus-salge.de | Telefon 05374 / 97 57

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - FR. 9:00 - 18:30 UHR
SAMSTAG 9:00 - 16:00 UHR



Scharf, groß und günstig...

Vorführezeit

... die neuen Plasma- und LCD-Fernseher.

Fernseh Welke

Molkereistraße 19 · 38547 Calberlah/ OT Allerbüttel · ☎ (0 53 74) 6 66 06

Bremsen-Center
Kfz-Meisterbetrieb • Tankstelle



Kfz HOTOP
Hauptstr. 48 · 38547 Calberlah




HEM

☎ (0 53 74) **44 55** • (0 53 74) 44 54



**Helfen
und Begleiten**

MOHR
Bestattungen

Eigene Trauerhalle.

E-Mail: info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Oppelner Straße 3
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

Mühlenkamp 11
38442 Wolfsburg-Fallersleben
Telefon 05362 9880-0



Bei uns sind Sie in guten Händen.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

fair versichert



**VGH Vertretung
Henning Bävenroth e. K.**
Hauptstr. 14 • 38550 Isenbüttel
Tel. 05374 1643 • Fax 05374 9710
www.vgh.de/henning.baevenroth
henning.baevenroth@vgh.de



**Elektrotechnik
WASCHKE**
Meisterbetrieb

Hauptstraße 56
38547 Calberlah
Tel.: 05374/6019072 Fax: 03212/1483402
Email: elektrotechnik-waschke@web.de

Heide-
Apotheke
Calberlah



Apothekerin Sabine Lux
Hauptstraße 19A
38547 Calberlah
Tel.: 0 53 74 16 01
info@apotheke-calberlah.de

TelefonSeelsorge

**„JEDER
BRAUCHT
MAL HILFE“**



0800-1110111
0800-1110222
www.telefonseelsorge.de

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



Aktionstage in den Sommerferien

Wir als Calberlahs Christus-Kirchengemeinde hatten eine Ferienfreizeit nach Kroatien geplant und freuten uns auch schon riesig auf diese Fahrt.

Leider kam das jedem bekannte Coronavirus dazwischen und so mussten wir die Fahrt leider absagen.

Heißt das, dass nichts für die Jugendlichen angeboten wird?

Auf keinen Fall!

ski und Wakeboard Angebot an der Wasserskianlage am Bernsteinsee. Bei einem traumhaften Wetter konnten die Teilnehmer/innen einen neuen Wassersport ausprobieren und hatten jede Menge Spaß.

Auch für sportliche gab es noch einen Ausflug in den Trampolinpark in Braunschweig, bei dem neue Sprünge gelernt oder einfach nur Trampolin gesprungen wurde. Für Jugendliche, die es lieber



Die Gruppen der beiden Heidepark-Touren

Statt der Fahrt nach Kroatien hat sich das Team nochmal zusammengesetzt, und konnte so den Teilnehmern ein Ersatzprogramm anbieten, welches unter den aktuellen Hygienemaßnahmen stattfinden konnte.

Dieses Ersatzprogramm war sehr vielfältig und bestand aus den unterschiedlichsten Angeboten, sodass für jeden etwas dabei war.

Für Teilnehmer/innen, die gerne Achterbahn fahren und einen Adrenalinausgang mögen, wurden zwei Heideparktouren angeboten. Außerdem gab es noch ein Wasser-

etwas entspannter haben wollten, gab es einen Kinoabend und Brettspielabend, sowie ein Lagerfeuer. Nicht zu vergessen



Waterrafting im Heidepark ist auch unter Coronabedingungen eine große Freude



Kleidungsstücke färben in Batik-Technik.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen



sind die Kreativangebote, bei denen alle ihre Kreativität freien Lauf lassen konnten.

Insgesamt wurden die Sommeraktionstage sehr gut von den Teilnehmern angenommen und konnte so zumindest teilweise die Kroatienfreizeit ersetzen. Sehr erfreulich dabei waren die hohen Anmeldezahlen und die sehr positive Rückmeldung der Jugendlichen.

Thorben Lais

Wasserski am Bernsteinsee Anspruchsvoll, macht jedoch jede Menge Spaß



Pilgern 2020

Lange Zeit war es unklar: Ist es aufgrund der Coronasituation überhaupt möglich dieses Jahr zu Pilgern?

Torfhaus und Brocken zum Kloster Drübeck und von dort aus am Abschluss-tag nach Bad Harzburg. Insgesamt rund



Zwischenstation auf dem Brocken. Die höchste Stelle der Pilgerwanderung. Bis zum nächsten Ziel (Kloster Drübeck) geht es von nun an praktisch nur noch bergab.

Doch kurz vor dem geplanten Termin gab es grünes Licht: Wir durften als eine so große Gruppe unterwegs sein.

Diesmal waren wir wieder im Harz unterwegs — vom 18. bis 21. September auf einer allerdings sehr anspruchsvollen Tour: Von Goslar über Hahnenklee,

80 km und mehr als 2000 Höhenmeter in 4 Tagen.

Das Wetter war einfach geniales Pilgerwanderwetter: Sonnenschein und tagsüber bis 20 Grad. Da lassen sich auch die Höhenmeter einigermaßen gut bewältigen.



Abendandacht kurz vor Torfhaus in der Stille der Natur



Unter der geistlichen Führung von unserem Altpastor Wolfram Bach wurde der Weg in bewährter Weise mit Morgen-, Mittag- und Abendandachten gegliedert.

Den Abschlussgottesdienst am Vorabend des letzten Tages feierten wir wieder in der gut 1000 Jahre alten Kirche auf Kloster Drübeck. Hier waren wir schon einmal 2018 gewesen und es hatte uns ausgesprochen gut gefallen.

Auch nächstes Jahr soll wieder gepilgert werden (Corona wird ja dann hoffentlich kein Thema mehr sein). Aber nicht mehr im Harz, den wir ja nun ausgiebig durchwandert (-gepilgert) haben. Wohin ist noch offen, doch die Vorfreude ist jetzt schon da.



Eine Rast unterwegs. Da kommen die Baumstämme am Wegrand gerade recht.

Es besteht die Möglichkeit sich unserer im Kern stabilen Gruppe anzuschließen. Bitte dann einfach bei Andreas Nagel oder Manfred Kürpick melden (Tel.Nummer auf der Rückseite des Gemeindebriefes).

Manfred Kürpick



Der Abschlussgottesdienst in der alten, schönen Kirche von Kloster Drübeck



Neue Heimat für Gießkannen und Harken

Hmm, denkt Walter Muhlert für sich, als er auf dem Friedhof einer Nachbargemeinde unterwegs war, so etwas müssten wir auf dem Calberlaher Friedhof auch haben. Er bemerkt dort gerade den schönen Unterstand für die Gießkannen.

Als er darüber mit seinem Freund Artur Garzke spricht, sind sich beide schnell einig: Das machen wir!

Handwerklich begabt sind die Beiden ja und die notwendigen Arbeitsgeräte sind auch vorhanden. Das Material ist auch unkompliziert im Baumarkt besorgt.

So haben wir nun auch auf unserem Friedhof einen wunderschönen und stabilen Unterstand für Gießkannen, Harken und andere Gartengeräte.

Und siehe da: Diese Ablage wird von den Friedhofsgästen gern und häufig genutzt.



Ihr habt eine super Arbeit hingelegt!
Walter Muhlert und Artur Garzke

Vielen Dank, Walter und Artur, für den schmucken Unterstand. Ihr habt unseren Friedhof damit bereichert!

Manfred Kürpick



Mitten in der Arbeit ...



Das Grundgerüst ist fertig gestellt

Erntedankfest in bunter Pracht

Auch wenn wir in diesem Jahr unsere neue Tradition aus dem letzten Jahr – unser Taufapfelpflücken – leider nicht aufleben lassen konnten (aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben!), war es dennoch ein schöner und freudiger Erntedankgottesdienst am 11. Oktober in unserer Kirche.

Dafür sorgten mal wieder fleißige und kreative Hände, die am Tag zuvor die Erntegaben annahmen und so wunderschön drapierten. Es war eine wahre Freude fürs Auge und Herz!

Vielen Dank an Sabrina Heuke und Petra Zimmermann. Und auch ein herzliches Dankeschön an diejenigen, die es erst ermöglichten, dass wir die Kirche wieder so üppig schmücken konnten: Danke an alle Spenderinnen und Spender. Viele der Erntegaben gingen am Tag nach dem Fest an die Gifhorner Tafel.

Ein behutsames Erntedank – unter diesem Motto stand das diesjährige Fest. Behutsam deshalb, weil es nicht nur um



Erntedank-Gottesdienst unter Coronabedingungen

das bloße Feiern der Gaben von den Feldern und aus den Gärten ging, sondern um den dankbaren und auch entschleunigten Blick, der auch auf meinen Nächsten liegen mag. Gerade in diesen Zeiten etwas, das wir gut für unser Miteinander gebrauchen können.

Sina Schumacher





Weihnachten im Schuhkarton

Kindern eine Freude machen,

das ist mit der weltweit größten Geschenkaktion „*Weihnachten im Schuhkarton*“, von Samaritan's Purse ganz einfach.

Ich bin Zoe Bechtel, eine ehemalige Konfirmandin und da mir diese Aktion wirklich am Herzen liegt, wollte ich auch mit unserer Kirchengemeinde an diesem Projekt teilnehmen.

Bei „*Weihnachten im Schuhkarton*“ kann man mit einem kleinen Schuhkarton einem bedürftigen Kind ein Stück Weihnachten schenken. Diese Kinder bekommen bis zum 14. Lebensjahr normalerweise nicht mehr als ca. einen Schuhkarton Geschenke.

Einen Schuhkarton bis 14 und sonst in den meisten Fällen kein weiteres Geschenk! Wo wir uns Gedanken und Stress machen, ob wir jetzt ein neues Handy oder doch lieber ein neues Tablet haben

wollen, gibt es für diese Kinder weder zu Ostern, noch zum Geburtstag und auch nicht zu Weihnachten ein Geschenk.

Der Kirchenvorstand war begeistert von der Aktion und schlug vor, mit den derzeitigen Konfirmanden 12 Schuhkartons zu packen und diese jeweils mit einer Spende von 10 Euro zu unterstützen.

Diakon Thorben Lais setzte sich also mit mir in Kontakt und wir planten zusammen voller Vorfreude dieses kleine Projekt um 12 Kinder glücklich zu machen.

Während die Konfirmanden über die Herbstferien die Füllsachen, wie Zahnpasta, ein Kuscheltier, Süßigkeiten usw. besorgten, trommelte ich 12 Schuhkartons zusammen, die Familie Lais und ich am Ende der Herbstferien mit buntem Weihnachtspapier einpackten.

Bei guter Stimmung und voller Tatendrang kamen Diakon Thorben und ich am



Ein Teil der „Verpackungsarbeiten“ musste draußen erfolgen



Die Geschenke für den Schuhkarton liegen bereit

Mittwoch den 28. Oktober mit der ersten Gruppe der Konfirmanden zusammen.

Diese packte mit sehr viel Freude sogar acht Kartons, anstatt den geplanten sechs. Am Mittwoch den 3. November mussten wir aufgrund der Malerarbeiten in der Kirche das Packen mit der zweiten Gruppe der Konfirmanden draußen machen.

Mit Hilfe von Ernst Zimmermann trugen wir also die Tische und alles nötige auf den gepflasterten Vorhof der Kirche. Doch auch trotz der leichten Kälte draußen packte die Gruppe sogar neun anstatt sechs Kartons.

Zum Abschluss fragte Thorben die Gruppe, wie sie es gefunden habe und einer der Konfirmanden blieb mir besonders im Gedächtnis, er meinte, es sei schön, wie man mit Kleinigkeiten so viel erreichen könne...



Und genau das ist es: Mit für uns Kleinigkeiten können wir dort nun **17 Kindern ein Weihnachtsgeschenk machen** und ihnen ein Strahlen auf ihr Gesicht zaubern.

„*Weihnachten im Schuhkarton*“ ist also eine Aktion mit der man mit einer kleinen Gabe ein Kinderherz aufleuchten lassen kann.

Wenn Sie weitere Informationen über dieses Projekt finden oder selbst mal einen Karton packen wollen, dann schauen sie



Für 17 Kinder sind die Schuhkartons gepackt

einfach mal im Internet unter der Website von Samaritan's Purse nach (<https://www.die-samariter.org>). Dort finden sie alle wichtigen Informationen.

Ich wünsche Ihnen, allen Helfenden, den Konfirmanden und den beschenkten Kindern jetzt schon mal ein besinnliches Weihnachtsfest.

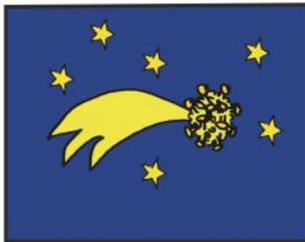
Danke an alle, die diese grandiose Aktion möglich machen.

Zoe Bechtel

Weihnachten in Corona-Zeiten



Weihnachtsmarkt, Krippenspiel, volle Gottesdienste und das wohlige Gefühl, wenn wir die Familie und Freunde wiedersehen. So kennen wir Weihnachten.



Doch dieses Jahr staunen selbst Ochs und Esel. Denn statt des Weihnachtssterns schwebt jetzt ein Virus über ihrem Krippenspiel.

Seine Botschaft ist wenig freundlich:
**ABSTAND HALTEN
MASKE TRAGEN
LÜFTEN
HÄNDE WASCHEN
und
NICHT SINGEN!!**
Sonst werden wir uns **kennenlernen!**



Vielen Dank, aber nein! Doch wie soll all das nur zu Weihnachten gehen? Dürfen dieses Jahr denn nur die Engel „O du fröhliche ...“ singen?



Doch es gibt Ideen!
Wie damals. Weihnachten draußen feiern. Auf Sportplätzen, in Pfarrgärten, auf dem Marktplatz, am Bushäuschen.
Und plötzlich werden die, die kommen, zu Hirten, zu Königen, zu Engeln!



Die Hirten bringen Klappstühle mit.



Und die Könige Regenschirme und wärmende Decken für die Älteren.



Und über uns fliegen die Engel. Mit Taschenlampen, damit wir die Texte auf den Notenblättern lesen können.



Und plötzlich ist sie dann doch da: Die Heilige Nacht! Wer hätte das gedacht. Doch daran können eben auch Masken nichts ändern. Niemals.

Wir wünschen Ihnen & Ihren Familien gesegnete Weihnachten. Bleiben Sie behütet.



Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen und den Weihnachtsfilm sehen



Liebe Kinder



Herzliche Einladung zur **KinderKirchenAndacht** am Sonnabend, den **12. Dezember** um **16:30 Uhr** in der Kirche.

Leider mussten ja in diesem Jahr durch Corona viele unserer Treffen ausfallen und wir dürfen uns auch nach wie vor in gewohnter Weise nicht treffen. Die Hygienevorschriften lassen es immer noch nicht zu.

Das bedauern wir sehr und Ihr habt uns ja auch erzählt, wie sehr Ihr die KiKi vermisst.

Aber damit wir uns wenigstens in der Adventszeit noch einmal sehen können, laden wir Euch zu einer KinderKirchenAndacht ein, während der wir auch einen Weihnachtsfilm mit Euch schauen wollen und eine kleine Überraschung für jeden gibt es auch.

Ihr dürft gerne Geschwister mitbringen, und wenn noch Plätze frei sind, dürfen Mama oder Papa auch mitschauen.

Dieses Mal geht es leider nur mit Anmeldung. Füllt den Anmeldeabschnitt unten bitte aus und steckt ihn bis zum 4. Dezember in den Briefkasten am Pfarrhaus in der Mittelstraße.

Wir freuen uns auf Euch und einen fröhlichen Nachmittag.

Eure Ortrun und Heike.

Achtung: schaut aber kurz vor dem 12. Dezember nochmal in den Schaukasten, ob die Veranstaltung nicht doch abgesagt werden musste, aufgrund neuer Vorschriften.

Anmeldung

Ich nehme an der Kiki-Andacht am 12. Dezember 2020 teil (bitte denkt an eure Mund-Nasen-Maske):

allein mit 1 Begleitperson **aus meinem Haushalt:**

Name(n), Adresse und Telefonnummer



Wir gratulieren unseren Seniorinnen und Senioren zum Geburtstag:

Namen nur im gedruckten Gemeindebrief



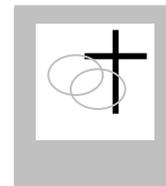
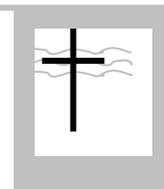
Wir gratulieren unseren Seniorinnen und Senioren zum Geburtstag:

Namen nur im gedruckten Gemeindebrief

Anmerkung der Redaktion:
In unserem Gemeindebrief werden bei Geburtstagen, Taufen, Trauungen, Hochzeiten und Beerdigungen **persönliche Daten** veröffentlicht.
Falls Sie dieses nicht wünschen, teilen Sie es uns bitte mit.

Getauft wurden am:

Namen nur im gedruckten Gemeindebrief

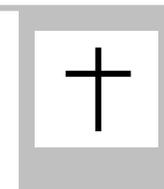


Getraut wurden am:

Namen nur im gedruckten Gemeindebrief

Es verstarben und wurden beerdigt am:

Namen nur im gedruckten Gemeindebrief



Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!
(Jesaja 30,1)

Tauftermine erfragen Sie bitte im Pfarrbüro.



Kirchen-sonntag	Datum	Calberlah	Essenrode
Dezember 2020			
2. Advent	6. Dez		10.00 Gottesdienst zum 2. Advent <i>Lektorin Berger</i>
3. Advent	13. Dez	10.00 Gottesdienst zum 3. Advent <i>Pastor Rudolph</i>	
4. Advent	20. Dez	10.00 Gottesdienst zum 4. Advent <i>Pastorin Kettler</i>	
Heilig Abend	24. Dez		16.00 Krippenspielgottesdienst <i>Krippenspielteam</i>
Heiliger Abend	24. Dez	16.00 Familiengottesdienst Open-Air <i>Pastor Rudolph</i>	18.00 Christvesper <i>Pastor Rudolph</i>
Heiliger Abend	24. Dez	22.00 Christnacht in der Kirche <i>Diakonin Vossen-Hengstmann</i> Für diesen Gottesdienst besteht die Möglichkeit Platzkarten zu erhalten (siehe Seite 7)	
1. Weihnachtstag	25. Dez	10.00 Festgottesdienst zum 1. Weihnachtstag <i>Lektorin Berger</i> Für diesen Gottesdienst besteht die Möglichkeit Platzkarten zu erhalten (siehe Seite 7)	
2. Weihnachtstag	26. Dez		10.00 Festgottesdienst zum 2. Weihnachtstag <i>Pastor Pauer</i>
1. Sonntag nach Weihnachten	27. Dez	KEIN GOTTEDIENST	
Silvester	31. Dez	18.00 Jahresschluss- gottesdienst <i>Diakonin Vossen-Hengstmann</i>	17.00 Jahresschluss- gottesdienst <i>Pastor Pauer</i>



Kirchen-sonntag	Datum	Calberlah	Essenrode
Januar 2021			
Neujahrstag	1. Jan	KEIN GOTTEDIENST	
1. Sonntag nach Weihnachten	3. Jan	10.00 Gottesdienst <i>Diakon Höper</i>	
1. Sonntag nach Epiphania	10. Jan	10.00 Gottesdienst <i>Lektorin Berger</i>	
2. Sonntag nach Epiphania	17. Jan		10.00 Gottesdienst <i>Pastor Bausmann</i>
3. Sonntag nach Epiphania	24. Jan	10.00 Gottesdienst <i>Pastor Rudolph</i>	
Letzter Sonntag nach Epiphania	31. Jan	10.00 Gottesdienst <i>Pastor Rudolph</i>	
Februar 2021			
Sexagesimae	7. Feb	10.00 Gottesdienst <i>Prediger wird abgekündigt</i>	
Estomihi	14. Feb	10.00 Gottesdienst <i>Pastor Rudolph</i>	
Invocavit	21. Feb		10.00 Gottesdienst <i>Pastor Rudolph</i>
Reminiscere	28. Feb	10.00 Gottesdienst <i>Lektorin Berger</i>	

Gruppen + Kreise

Aufgrund der Coronasituation werden leider folgende Gruppen und Kreise weiterhin *nicht* angeboten: Altenkreis, Bastelkreis, Besuchsdienstkreis, Frauenkreis, Gesprächskreis, Kinderkirche, Schaukastenkreis und die Spielkreise.

Sie sind herzlich eingeladen ...		
zum	am	Infos gibt es bei
Bibelkreis	14-tägig Mittwochs 17.00 Uhr	Ortrun Vossen-Hengstmann 05374 / 3334
Flötenkreis für Erwachsene	Mittwochs um 17.30 Uhr	Heike Schineller Tel. 05374 / 673219
Flötenkreis für Kinder	Mittwochs 16.45 Donnerstags 16.30 und 17.15 Uhr	Heike Schineller Tel. 05374 / 673219
Frauenchor	Montags um 19.00 Uhr	Sigrid Hilleke 05374 / 917752

Wegen Corona:
Bei Interesse bitte zuerst telefonisch anfragen. Danke.